



HELL BEGEISTERT

Bei «Help» handelt es sich um eine Universalleuchte vom Berliner Label L&Z, die sich dank ihrer Hakenform und des 3,60 m langen Kabels fast überall aufhängen lässt. Das Licht wird durch leichte Berührung gedimmt bzw. an- und ausgeschaltet. Entworfen wurde das Modell, das zur Kollektion «Workspace Fundamentals» gehört, von Designer Rupert Kopp. ^{BM}

LZ-ELEMENTS.COM



SOLIDES HANDWERK

Bei «El Caballito» handelt es sich um einen Tisch, der – ganz im Sinne alter Handwerkstradition – ausschliesslich aus Massivholz (Eiche) gefertigt wird, inklusive Steckverbindungen. Hier ist also weder etwas verschraubt noch verleimt. Raffiniertes Detail: Unter der Tischplatte sind Gummiseile gespannt, an die man Textilien oder Magazine hängen kann. Das Möbel ist Teil einer Kollektion von der Berliner Designerin Carolin Zeyher. Gefertigt wird der Tisch im Bregenzerwald. Ergänzend dazu gibt es auch eine Sitzbank. ^{SL}

CAZE.EU



UPCYCLING VON DER POPPIGEN SORTE

Dieses Möbel ist ein wahrer Blickfang, und man sieht ihm nicht an, dass der Medienschrank aus Recyclingmaterial besteht. Doch für die Konstruktion von «The Red» wurden tatsächlich Teile einer alten Jugendstiltür verwendet. Das Möbel ist mit einer Klappe sowie einer Schublade ausgestattet und wurde vom deutschen Schreiner und Gestalter Thomas Keis entworfen. ^{KA}

THOMASKEIS.DE



HERRENGEDECK

Die Porzellanmanufaktur Nymphenburg kooperierte unlängst mit dem Künstler Tobias Rehberger. Entstanden sind dabei Objekte aus schwarzem Biskuitporzellan. Darunter ein Tumbler, ein Kölschbecher, ein Schnapsstamperl sowie ein Tablett aus natürlichem rotem Amaranthholz. Zusammen bilden sie das sogenannte Herrengedeck «AMP». Ein Aschenbecher und ein Bierdeckel machen das sechsteilige Ensemble komplett. ^{BM}

NYMPHENBURG.COM